

182/249 1623 Oktober 14., Paris

### Schreiben von Konrad III. Zurlauben an Beat II. Zurlauben u.a. betreffend Pensionengelder

C C. Zurlauben<sup>1</sup> informiert seinen Sohn, Landschreiber Zurlauben<sup>2</sup>, dass er ihm zwei Briefe geschickt hat, einen durch den Boten von Solothurn und einen durch den gerade abgereisten Musnier<sup>3</sup>. Zurlauben wird das geschuldete Geld für zwei alte Musterungen erst noch erhalten. Am Vortag hat er 6000 Franken erhalten, den Rest wird Franz<sup>4</sup> in Poitiers empfangen. Zurlauben will dorthin reisen, sobald er mit Lyonne<sup>5</sup> fertig ist. Ein Teil des Geldes ist für die Mutter<sup>6</sup> bestimmt. Zurlauben erwähnt ein Schreiben der Frau Meliora<sup>7</sup> in Hermetschwil im Zusammenhang mit Kupferstichen des Heiligen Benedikts. Diese sollen nach Muri und Hermetschwil gehen.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Konrad III. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Michel Musnier.

---

<sup>4</sup> Franz Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Martin Lyonne.

---

<sup>6</sup> Eva Zürcher.

---

<sup>7</sup> Meliora Muheim, Priorin des Klosters Hermetschwil.

---

<sup>8</sup> In der Dorsualnotiz hält Beat II. Zurlauben (Schriftvergleich) fest, dass er den Brief am 12. November 1623 erhalten hat. – Vgl. auch Zurlaubiana AH 62/101.

---

AH 182, Bl. 511 - Bl. 511v nur Adresse mit Siegelspuren.  
Original.

---